

Leipziger Asse räumen beim Teller ab

Nur ein Dresdner Sieg beim Gitterseer Badminton-Traditionsturnier

VON ROLF BECKER

DRESDEN. Die beiden 20-jährigen Laura Adam und Pit Hofmann (beide DHfK Leipzig) räumten bei der von der SG Gittersee veranstalteten 61. Auflage des Badminton-Traditionsturniers Dresdner Teller mächtig ab. Vier der fünf vergangenen Turniersiege gingen an die beiden Neu-Leipziger, die erst seit dieser Saison für den in der Regionalliga Ost klar auf Aufstiegskurs zur 2. Bundesliga befindlichen DHfK Leipzig spielen. Natürlich entführte das Duo damit auch die Goldenen Teller, die seit 2012 zusätzlich an die in allen drei Konkurrenzen beste Spielerin und den besten Spieler vergeben werden, in die Messestadt.

Überragend vor allem die Vorstellung von Laura Adam. Sie ließ in allen drei Konkurrenzen nichts anbrennen. Im Damen-Einzel setzte sie sich im Endspiel mit 21:10, 21:19 gegen Caroline Koinzer (BV Marienberg) durch. Im Damen-Doppel verlor Laura Adam mit der 18-jährigen Paula-Elisabeth Nitschke (SG Bräunsdorf) gegen Turid Körner (SG Meerane) und Marika Wippich (Robur Zittau) zwar den ersten Satz, doch am

Ende sprang auch hier noch ein deutlicher 17:21, 21:13, 21:3-Sieg heraus. Im Mixed machten Adam/Hofmann beim 21:10, 21:11-Erfolg gegen Linda Scheithauer und Michael Prinz (beide TSV Dresden) kurzen Prozess.

Erfreulich aus Dresdner Sicht vor allem die Vorstellung der 19-jährigen Ludwig Bram. Die Gitterseer Nachwuchshoffnung spielte sich im Herren-Einzel bis ins Endspiel und bezwang auf dem Weg dorthin u.a. den favorisierten Michael Prinz mit 21:17, 21:7. Erst das Endspiel verlor Bram gegen Hofmann mit 10:21, 9:21. Danach sah es so aus, dass das Traditionsturnier ohne einen Gastgeber-Sieg zu Ende gehen würde. Doch im abschließenden Herren-Doppel durchbrachen Ludwig Bram und sein Gitterseer Mannschaftskamerad Tom Wendt den „Bann“ und feierten gegen Tim Hofmann und Konstantin Hack (Robur Zittau) einen 21:12, 21:15-Sieg. „Auch diese Auflage des Tellers brachte sehr guten Sport. Schade nur, dass diesmal die besten Dresdner Spielerinnen völlig fehlten. Da hätte es Laura Adam sicher etwas schwerer gehabt“, zog Gittersees Urgestein Manfred Willner Bilanz.



Laura Adam vom SC DHfK Leipzig gewann sowohl den Einzelwettbewerb als auch im Doppel (mit Paula-Elisabeth Nitschke) und im Mixed (mit Pit Hofmann). Foto: Steffen Manig